

**STURMSCHÄDEN**



Telefon 062 391 16 07  
www.ackermann-bedachungen.ch  
•••GERÜSTBAU•••

**MAX ACKERMANN**  
BEDACHUNGEN  
FASSADEN  
FLACHDACH  
BAUSPENGLEREI  
BALSTHAL

10222679-10030801

# Feuer in der Klus wird neu entfacht

Im Sommer wird das ehemalige Von-Roll-Areal zur Theaterbühne für ein Stück Geschichte



Authentizität garantiert: Das Areal, wo die DLG Balsthal ab August «Die Schmelzi – Ein Stück von Roll Geschichte» aufführt.

Fotos: ZVG

**Kaum eine Person lebt im Thal oder Gäu, die nicht irgendeinen Bezug zur Schmelzi und zur Firma Von Roll hat. Der Grossvater ein Schmelzer, der Vater ein Mechaniker-Lehrling, der Onkel ein Abteilungsleiter – die Schmelzi in der Klus war eine der grössten Arbeitgeberinnen in der Region. Ab August wird das Areal zur Bühne seiner eigenen Geschichte.**

Ralf Iten rast mit seinem Velo auf den Schauplatz. Lara Brunner erwartet ihn bereits. Iten und Brunner, das sind die Protagonisten im Stück, das diesen Sommer in der Klus zur Uraufführung kommen wird. Ein Solothurner Konkursbeamter und eine interessierte Käuferin für die Gebäude des Werkareals 1–10 der Schmelzi.

Gemeinsam werden sie ein grosses Stück Geschichte erzählen. Die Anfänge der Firma Von Roll sind dabei ebenso ein

Thema wie die Gefahren der Giessarbeit oder die Versuche, Werkzeug zu schmuggeln. Das Publikum erhält einen Einblick in das Familienleben zur Zeit der Industrialisierung – und natürlich erhält auch die Liebe ihr Plätzchen im Stück «Die Schmelzi – Ein Stück von Roll Geschichte».

#### Jubiläen gaben Anstoss

Dass es zu dieser Aufführung kommen wird, ist diversen Jubiläen zu verdanken. Die Gemeinden Oensingen, Balsthal, Laupersdorf und Matzendorf feiern heuer ihr 1050-Jahr-Jubiläum und die Dramatisch-Literarische Gesellschaft Balsthal (DLG) wird ein dreiviertel Jahrhundert alt. Diese Jubiläen gaben der DLG den Impuls, ein Theaterstück zu produzieren, das einen Bezug zur Region Thal, Gäu und Bipperamt hat. Schnell war klar, dass sich die Geschichte der Von Roll hierfür besonders eignet. Denn

praktisch alle Familien in dieser Region kamen in der einen oder anderen Form mit der Schmelzi in Kontakt.

#### Unterhaltsam und berührend

Die DLG engagierte den Theaterautor Christoph Schwager, der nach gewohnt intensiver Recherche ein Bühnenwerk geschrieben hat, das dem Publikum ein Stück Arbeiter- und Industrialisierungsgeschichte der Region auf unterhaltsame und berührende Weise näherbringt. Authentisch ist dabei nicht nur das Stück selber, sondern auch der Ort, an dem es zur Aufführung kommt. Gespielt wird direkt auf dem Areal, auf dem die Firma ihren Sitz hatte. Das Ambiente eignet sich hervorragend für eine Freilichtaufführung.

#### Einmalige Gelegenheit

Mit diesem grossen Stück entsteht eine einmalige Gelegenheit für zahlreiche Per-

sonen, aktiv am Geschehen mitzuwirken. Sei es als Person auf der Bühne oder als unabkömmliche Helferin im Hintergrund. Wer Lust hat, einen unvergesslichen Sommer zu erleben, Industrie- und Theaterluft zu schnuppern, gemeinsam etwas Grosses zu schaffen, als Teil einer Theaterfamilie einen Beitrag zum kulturellen Leben in der Region beizutragen, der meldet sich am besten heute noch. Das Organisationskomitee freut sich auf viele helfende Hände (siehe Schluss des Textes und Aufruf zum Casting im Kasten).

MGT

«Die Schmelzi – Ein Stück von Roll Geschichte» (Text und Regie Christoph Schwager): Aufführungen vom 17. August bis 8. September. Kontakt Helfer: Hugo Meyer, Tel. 062 391 19 63, E-Mail laden-meyer@ggs.ch. Zusätzliche Informationen: www.dlg-balsthal.com sowie www.schmelzi-klus.ch.

## Mitmachen: Das Casting findet am 28. Januar statt



Am Sonntag, 28. Januar, findet das Casting statt. Ab 9 Uhr treffen sich die Interessierten in der Tennishalle Balsthal. Einen Tag lang Theater spielen, ausprobieren, sich neu entdecken, Spass haben – wer Lust auf dieses Abenteuer hat, meldet sich bei Regisseur Christoph Schwager an (E-Mail: info@schwager.ch). Naturgemäss kommen im Stück viele Männer vor. Zurzeit hat es noch Männerrollen zur Verfügung. Darunter sind auch kleinere Rollen mit wenig oder gar keinem Text. Wer also gerne dabei sein möchte, aber nicht gerne viel Text lernt, ist hier genau richtig. Und natürlich sind auch die Frauen willkommen. Denn, wir wissen es alle: Auch eine Frau kann ihren sprichwörtlichen Mann stehen. Diesen Sommer vielleicht sogar auf der Bühne? Einige der textlosen Männer-Rollen eignen sich nämlich auch für Frauen.



Die Organisatorinnen und Organisatoren der Freilichtaufführungen (von links): Heinz Grolimund, Thomas Dobler, Hugo Meyer, Lisa Spiegel, OK-Präsident Ruedi Baumgartner, Fränzi Schaffner, Urs Schaffner und Markus Schindelholz.

## Wortklang geht in neunte Saison

Heute in einer Woche startet in der Vario Bar in Olten die neunte Saison der Musik- und Lesebühne Wortklang. Drei Künstler aus den Bereichen Slam Poetry, Musik und Literatur geben sich die Klinke in die Hand und werden beweisen, dass sie zu den besten ihres Fachs gehören: Simon Libsig, Pascal Gamboni und Andri Perl.

Als Vertreter der Spoken-Word- und Poetry-Slam-Szene wird Simon Libsig auftreten. Der Sprachkünstler aus Baden zählt zu den gefragtesten Bühnen-Poeten der Schweiz. Die «NZZ» nennt ihn einen «Wortzauberer» und «SRF» findet: «Simon Libsig beherrscht die hohe Kunst des Geschichtenerzählens». Mit seinen Texten gewann er nicht nur zahlreiche Poetry Slams, sondern auch den Publikumspreis der Swiss Comedy Award. Er gibt Workshops an Schulen, war mit fünf Bühnenprogrammen auf Tournee und produziert regelmässig Radio-, Video- und Zeitungskolumnen. Er veröffentlichte sieben CDs, zwei Kinderbücher und im Knapp Verlag erschien 2014 sein erster Roman. Seit Anfang 2017 ist er mit seinem neuen Bühnenprogramm «Südamerika – von Moskitos bis Mojitos» auf Tournee.

#### Schweizer Antwort auf «Beck»

Der zweite im Bunde ist Pascal Gamboni aus Sedrun. Der Musiker aus dem Bündner Oberland macht Lo-Fi-Rock und gilt für viele als Schweizer Antwort auf den Musiker «Beck». Auf seinem neuen Album «La Ventira» (rätoromanisch für «das Glück») singt er wahlweise auf Rätoromanisch und Englisch – was für durchgehend positive Kritiken sorgte. Gamboni zog es in die Welt hinaus, zuerst nach Österreich, dann nach Bristol, später London. Mittlerweile wohnt er in Bern. Jetzt konzentriert sich der Songwriter, Produzent und Performer auf romanisch-gesungene Musik, gespickt mit englischen Texten.

Der dritte Gast stammt auch aus dem Kanton Graubünden und ist ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt, im Gegenteil: Andri Perl aus Chur hat sich nicht nur als Rapper der Band Breitbild einen Namen gemacht, sondern ebenso als Autor. Er hat Germanistik, Kunstgeschichte und Filmwissenschaft an der Universität Zürich studiert und mit seinen Romanen «Die fünfte, letzte und wichtigste Reiseregulierung» sowie «Die Luke» überzeugte er Kritiker wie Leser in gleichem Masse. Ausserdem schreibt er Programme und Theaterstücke für die Bühne – auch das äusserst erfolgreich.

#### Lässt keine Wünsche offen

Der erste Wortklang-Abend der neuen Saison wird für Fans von hochwertigen Texten – seien sie gesungen, gelesen oder gesprochen – also keine Wünsche offenlassen. Die Besucher erwartet eine Künstler-Kombination, wie man sie sonst nirgends sehen und hören wird.

MGT

«Wortklang – die Bühne für Text und Ton»: am Donnerstag, 18. Januar, 20.15 Uhr, Vario Bar, Olten. Weitere Informationen: www.wortklang.ch.

## In Kürze

### Mümliswil

#### Katholische Bauern tagen

Sonntag, 14. Januar, 10.30 Uhr

In der Pfarrkirche findet die Wintertagung der Katholischen Bauernvereinigung statt: Gottesdienst mit Pfarrer Toni Bucher, Mittagessen im Restaurant Ochsen, politischer Input von Edgar Kupper, Musik von Steffi Studer aus Trimbach. Fürs Kinderlotto nimmt jede Familie drei Preise mit.